

URSULA MARIA PROBST

Re: Re: Re: Re: Re: Re: Re:

»Resonanzen des Re-enactements«

Kunsthalle Exnergasse, Wien, 8.5. - 7.6.2008

Die architektonische und kulissenartige Durchinszenierung der Ausstellung „Re: Re: Re: Re: Re: Re: Re:“ lenkt bereits beim Betreten der Kunsthalle Exnergasse die Aufmerksamkeit auf Strategien der „Re-Konstruktion“ und des „Re-enactements“ durch installative Nachbauten, die sich medienübergreifend kunsttauglicher Techniken des Kinos und der Bühne bedienen. Ästhetische Dimensionen und visuelle Codes der „Re-Konstruktion“ werden von den beteiligten KünstlerInnen Andrew Hamilton, Dagmar Keller/Martin Wittwer, Sonia Leimer, Prinz Gholam, Mandla Reuter, Tina Schulz und Christoph Weber als variationsreiche Formel der Rückführung eingesetzt. Historische Vorläufer aus der Film- und Kunstgeschichte wie Sergej Eisenstein oder Richard Serra bilden unter anderem Anknüpfungspunkte, um die Frage nach der Relevanz von Fiktion und Imagination für die Konstruktion gesellschaftlicher und politischer Wirklichkeiten aufzuwerfen. Die in die Konstruktion alltäglicher Realität bereits infiltrierten Mittel der Fiktion werden von den KünstlerInnen durch radikale Eingriffe dekonstruiert. Ein Netz von Verbindungen entspinnt sich in und zwischen den Installationen

entweder durch kinematografische oder produktionsästhetische Querverweise.

Eine Störung erfährt die von Dagmar Keller/Martin Wittwer in ihrer Video- und Soundinstallation „Real World Theater – (Closed For Remodeling)“ (2004-2006) zunächst durch die Leuchtreklame eines realen Lichtspieltheaters eingangs angekündigte Kinosituation: Das Kino ist wegen Umbauten gesperrt. Das Modell eines trashigen Kinosaals samt umgestürzten Sitzreihen bricht mit der Erwartung eines unmittelbar bevorstehenden Kinoerlebnisses, die Projektionswand zeigt einen Riss. Während im vorderen Abschnitt eine Black Box durch Abdunkelungen und Vorhänge entsteht, weicht der angrenzende Raum von der Vorstellung gängiger White Cubes ab, indem durch quadratische Stellwände und quadratische Grundrisse bereits Relationen zwischen den einzelnen Installationen, Filmen, Objekten und den Filmstills der anlässlich der Vernissage live in der Kunsthalle Exnergasse stattgefundenen Performance „Studio“ (2008) von Prinz Gholam entstehen.

In der zwischen dem Deckenlicht des Ausstellungsraumes und einem im Raum installierten Bühnscheinwerfer

auf- und abflackernden Lichtinstallation „On and On“ (2006) eignet sich Mandla Reuter Techniken von Kino und Bühne an, um im Betrachter Irritationen auszulösen und gleichzeitig in dessen Wahrnehmung anderer Installationen einzugreifen. Eine Konditionierung findet insofern statt, als der Betrachter sich plötzlich selbst im Rampenlicht befindet.

Die Installation „Chinese Wall“ (2008) von Sonia Leimer basiert auf der Gegenüberstellung einer Originalsequenz der BBC-Produktion „Ghenghis Kahn“ und einem mit der Originalfilmcrew von Sonia Leimer vor der Kulisse des Mauerfragments am Originaldrehplatz in der Steppe der Mongolei produzierten Film. Obwohl Sonia Leimer durch diese inszenierte „Ins-Bild-Setzung“ ein Ineinandergreifen und Aufeinanderprallen fiktiver und dokumentarischer Temporalitäten erzeugt, wird diese asynchrone Annäherung in der Ausstellung durch die davor geblendete Kulisse einer Holzwand und die Soundüberlagerungen szenisch verschränkt. Dieses Zitat eines Kulissenbaus, der als Relikt wie ein Monument mitten in der Mongolei anzutreffen ist, reflektiert weiters eine kritische Re-Konstruktion von Modernisierungsprozessen mitsamt ihren Brüchen, Widersprüchen und Ungleichzeitigkeiten sowie die Beziehung zwischen Filmarchitektur, Kulissenbau und deren Wiederaufführung als Installation.

In der mehrteiligen Installation „ARA“ (2007) von Tina Schulz gelangen subtraktive Verfahren wie aus Holz konstruierte und mit Rostschutzfarbe bestrichene Gitterzäune zum

TINA SCHULZ, ARA, 2007, Multimediale Installation. MANDLA REUTER, On and on, 2006, Lichtinstallation. Foto: S. Jirkuff. © Kunsthalle Exnergasse

SONIA LEIMER, Chinese Wall, 2008, Multimediale Installation



